

„Ein sehr unangenehmes Jucken“

Probleme mit Hals, Nase oder Ohren: Experten beraten Sie

RECKLINGHAUSEN. (greis/komm-public) Sie fragen sich, warum Ihre Ohren sausen, Ihr Auge tränt, oder die Nase andauernd läuft. Für einen Arztbesuch erscheinen Ihnen ihre Beschwerden doch noch etwas zu geringfügig. Nun haben Sie die Möglichkeit, ganz unverbindlich bei einem HNO-Experten aus dem Vest nachzufragen, was denn wohl los sein könnte.

In Zusammenarbeit mit dem HNOet NRW beantworten wir Ihre Fragen. Natürlich ersetzt das keineswegs eine persönliche Behandlung beim Arzt Ihres Vertrauens.

Angelika B.: Seit Jahren habe ich, nur morgens, im Hals ein Stechen und Jucken mit Schwellung der Mandeln. Nach kurzer Zeit sind dann diese Symptome genauso schnell wie sie gekommen sind auch wieder verschwunden. Es ist ein sehr unangenehmes Jucken. Die Schwellungen sind sogar von außen sichtbar. Allergieteste habe ich schon zahlreiche ohne Ergebnis gemacht. Wer kann mir denn noch helfen?

Dr. Henning Keimer, praktizierender Hals-Nasen-Oh-

ren-Arzt in Gladbeck und Mitglied im HNOet NRW: „Die Mandeln befinden sich am Übergang von Mundhöhle und Nase zum Rachen und den tieferen Luftwegen. Beschwerden beim Schlucken und Atmen, verursacht durch Fremdkörpergefühle in diesen Bereichen, können sehr unangenehm sein. Betroffene haben dann ein Gefühl von einem Kloß im Hals. Plötzliches Fieber sowie Schmerzen im Hals beim Schlucken oder Öffnen des Mundes sind dann Anzeichen einer Mandelentzündung.

In der Regel gelten Viren als Auslöser, insbesondere Erkäl-

Chronisch entzündet

tungsviren. Diese gelangen durch die sogenannte Tröpfcheninfektion auf Mund-, Rachen- und Bronchienschleimhäute und verursachen so grippale Infekte. Zudem reizen beispielsweise auch trockene Luft sowie Rauch und Staub zusätzlich den Hals. Gefolgt von Bakterien können Schleimhaut-, Mandel- oder Kehlkopfentzündungen entstehen. Sind Mandeln durch zahlreiche Entzündungen geschwächt, so werden sie vom Facharzt als chronisch entzündet bezeichnet.

Hierbei besiedeln Bakterien trotz Ausheilung des akuten Infektes die Mandeln. Auftretende Symptome sind wiederkehrende Halsschmerzen, Mundgeruch, Halslymphknoten-Schwellungen und erhöhte Entzündungswerte im Blut. Wenn die Infekte mehr als fünf Mal jährlich auftreten und typische Zeichen chronischer Entzündungen bei Untersuchung von Mandeln, Halslymphknoten und Blut-

bild auftreten, gilt eine operative Maßnahme als sinnvoll. Da bei Ihnen die Symptome jedoch nur zu bestimmten Tageszeiten auftreten, liegt nach wie vor die Vermutung einer Allergie nahe. Deshalb ist es nochmals ratsam, einen auf Allergien spezialisierten HNO-Arzt aufzusuchen. Da Überreaktionen auf bestimmte Stoffe, Pollen, Hausstaubmilben und Tierhaare in Deutschland spürbar zunehmen und zu chronischen Erkrankungen wie Asthma führen können, ist es besonders empfehlenswert, schon bei einem ersten Verdacht sich von einem HNO-Arzt auf mögliche

Ursachen untersuchen zu lassen.

Mithilfe modernster Testverfahren kann der Spezialist eine genaue Diagnose treffen und den auslösenden Stoff in der Regel zuverlässig aufde-

Nasaler Provokationstest

cken. Blutuntersuchungen oder ein gezielter nasaler Provokationstest, bei dem der HNO-Arzt eine Lösung des potentiellen Allergens direkt in die Nase sprüht, kommen alternativ zum Hauttest bei der Spurensuche in Frage. Über-

dies lässt der Routine-Prick-Test, bei dem nur eine begrenzte Anzahl typischer Allergene auf Reaktion getestet werden, nicht immer einen klaren Befund zu. Erst anhand eines individuell erweiterten Pricktests kommen „Übeltäter“ ans Licht. Ein Wintermantel mit Kaninchenfellkragen, Ambrosia oder Glaskraut aus dem letzten Urlaub entpuppen sich dann vielleicht als Ursache. Nur der exakte Nachweis des auslösenden Stoffes stellt die Grundlage für eine erfolgreiche Behandlung dar.

Stechende Beschwerden im Bereich des Halses bzw. des

Kehlkopfes können auch durch Sodbrennen hervorgerufen werden. Das Besondere hierbei ist, dass die typischen Beschwerden des „sauren Aufstoßens“ generell fehlen können. Der Betroffene klagt dann über ein Fremdkörpergefühl im Hals. Weiterhin kann es zu einer Heiserkeit, Verschleimung und unangenehmen Geruch aus dem Hals kommen.

Auch hier ist der Besuch des HNO-Facharztes erforderlich, um durch eine Kehlkopfspiegelung eine Diagnose zu stellen und anschließend weitere Maßnahmen in die Wege zu leiten.“



Wir haben ein Ohr für Sie

Heute: Schwellung der Mandeln